



# Gespanntes Warten auf das Unbekannte

## Was für die Vorbereitung auf Strukturprüfungen gemäß § 275d SGB V wichtig ist

Von Jens-Uwe Földner

Seit genau einem Jahr liegt er nun auf den Tischen der Medizincontroller und Geschäftsführer in den Krankenhäusern, aber auch bei den betroffenen Prüfern des MD(K): Der Entwurf zur „Richtlinie des Medizinischen Dienstes des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen (MDS) nach § 283 Absatz 2 Satz 1 Nr. 3 SGB V für die regelmäßigen Begutachtungen zur Einhaltung von Strukturmerkmalen von OPS-Kodes nach § 275d SGB V“.

Was für den Leser des Titels bereits etwas sperrig klingt, ist für die Krankenhäuser „Sprengstoff mit Zeitzündler“, denn aktuell ist der 31.12.2021 für alle Krankenhäuser und auch den MD(K) als Prüfinstanz der finale Endpunkt der Prüfungen. Gelingt es den Krankenhäusern bis zu diesem Datum nicht, die begehrte positive Bescheinigung über die Einhaltung der Strukturvoraussetzungen bestimmter (entgeltrelevanter) OPS vorzuweisen, dann erfolgt ein Ausschluss dieser OPS von der Vergütung im Jahr 2022.

### Das Dilemma

Auch vor der rechtlichen Legitimierung durch Schaffung des neuen § 275d SGB V im Rahmen des vielbeachteten MDK-Reformgesetzes waren Strukturprüfungen in praxi bereits existent und je nach Region und

Interpretation des jeweiligen MDK ein großer Zankapfel oder probates Hilfsmittel für das Schaffen von Rechtssicherheit auf allen Seiten. Hier sollte die o.g. Richtlinie für größtmögliches Maß an Verbindlichkeit und Einheitlichkeit im Bundesgebiet sorgen. Allerdings befindet sich die Verabschiedung der Richtlinie in Verzug, da sie bis zum 28.02.2021 vom BMG in Kraft gesetzt werden sollte. Für alle an der praktischen Umsetzung Beteiligten bedeutet jeder Tag Verzögerung eine weitere Komprimierung des möglichen Prüfzeitraums (►Abb.1).

Das dies auch dem MDS bewusst ist, zeigt die Formulierung unter 4.1 des vorliegenden Entwurfs zur MD-Richtlinie, in der es u.a. heißt: „Damit die Prüfungen jeweils zeitgerecht durchgeführt werden können, müssen diese von den Kranken-

häusern möglichst frühzeitig beim Medizinischen Dienst beantragt werden. Nach Inkrafttreten dieser Richtlinie ist die Beantragung einer Prüfung bei dem zuständigen Medizinischen Dienst jederzeit möglich. Eine frühzeitige Beantragung der Prüfung schafft für das Krankenhaus Planungssicherheit über die im Folgejahr abrechenbaren Leistungen und ermöglicht dem medizinischen Dienst eine zeitgerechte Erledigung der Prüfungen.“

### Was ist im Krankenhaus zu tun?

Auch wenn der regulative Rahmen für die Durchführung der Prüfung im Form einer rechtsverbindlichen Norm aktuell noch aussteht, sind umfangreiche Aufgaben in Vorbereitung auf die Strukturprüfung bereits zu erledigen. Insbesondere müssen alle Beteiligten im Krankenhaus auf den – für die Meisten- neuen Them-

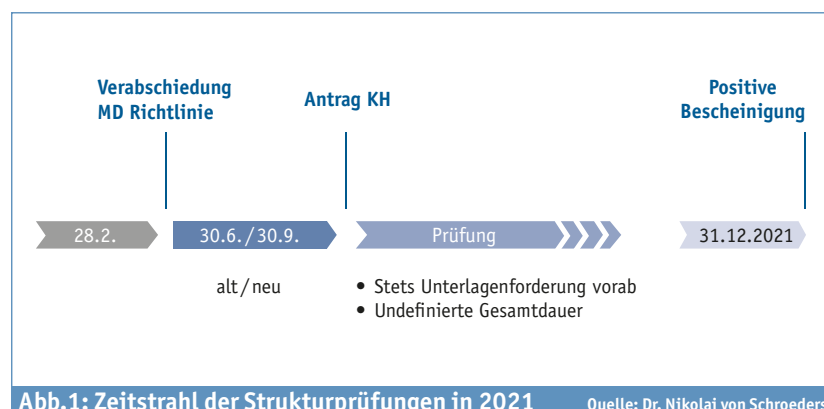


Abb.1: Zeitstrahl der Strukturprüfungen in 2021

Quelle: Dr. Nikolai von Schroeders

enkomplex der Strukturprüfung vorbereitet und für die hohe Erlösrelevanz der Komplex-OPS sensibilisiert werden. Eine erfolgreiche Strukturprüfung wird kaum wie bisher „im Vorbeigehen“ zu erreichen sein, sondern erfordert ein klares Bekenntnis aller involvierten Ebenen sowie des ärztlichen und pflegerischen Managements zu diesem Unternehmensziel. Aus den Erfahrungen der DGfM-Mitglieder im RV Mitteldeutschland lässt sich auch die Empfehlung ableiten, insbesondere in Häusern mit einer hohen Zahl an erlösrelevanten Komplex-OPS, jeweils ein interdisziplinäres Team unter Leitung des Medizincontrollings pro OPS zu bilden und diesem die Vorbereitungen auf die Prüfungen zu übertragen. So wird eine größtmögliche Sachnähe gewährleistet und der ärztlich/pflegerische Sachverstand gezielt nutzbar. Dies gilt vor allem für erstmalig zu erbringenden Komplex-OPS, beispielsweise bei Veränderungen im Leistungsportfolio.

Ein weiterer wichtiger Punkt in der Vorbereitung ist die Mitteilung- und

Anzeigepflicht als Obliegenheitspflicht des Krankenhauses. Es empfiehlt sich daher bereits jetzt, diese Meldungen vorzubereiten um direkt nach Veröffentlichung der MD-Richtlinie proaktiv auf die Kostenträger zuzugehen und die Etablierung neuer Komplex-OPS anzuzeigen bzw. mitzuteilen, sodass die Voraussetzungen der Strukturmerkmale vollumfänglich erfüllt werden.

### Unterstützung durch die DGfM

Alle Fragestellungen rund um das Thema Strukturprüfungen sind ein Schwerpunkt in den Fortbildungsveranstaltungen des Jahres 2021 der einzelnen Regionalverbände. Hier wird versucht, durch einen hochgradig besetzten Referentenkreis alle Fragen und Probleme der Teilnehmer zu beantworten. Dabei wird bei der Auswahl der Referenten bewusst darauf geachtet, komplexe Themenfelder von allen Seiten zu beleuchten und bewusst eine unparteiische Position einzunehmen. Ein großer Vorteil ist zusätzlich der direkte Austausch mit Kollegen aus anderen Krankenhäusern und Institutionen, welcher von

den Teilnehmern regelmäßig als extrem wichtig und fruchtbar beschrieben wird. Damit bietet die DGfM ideale Plattformen zum Netzwerken und gegenseitigem Austausch, sowohl im Großen als größte Fachgesellschaft im Bereich Medizincontrolling als auch im Kleinen durch die Organisation und Veranstaltungen in den entsprechenden Regionalverbänden. ■

### Literatur beim Verfasser

**Jens-Uwe Földner, LL.M**  
Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e. V.  
Vorsitzender RV Mitteldeutschland  
Karlsruher Str. 34/1  
68766 Hockenheim  
jens-uwe.fueldner@medizincontroller.de  
www.medizincontroller.de



Jens-Uwe Földner

# LEITFADEN FÜR KRANKENHAUSBERATUNG

Bislang wurde die Beratung speziell in Krankenhäusern wenig erforscht. Dieses Fachbuch geht daher auf die speziellen finanziellen Rahmenbedingungen und die organisatorische Dynamik in Krankenhäusern ein und entwickelt einen Leitfaden für Krankenhausberatung, der die krankenhausspezifischen Besonderheiten berücksichtigt.

Beinhaltet sind Kapitel u. a. zu finanziellen organisatorischen Besonderheiten von Krankenhäusern, Beratungsgrundlagen sowie kommunikative Grundlagen, Interne Beratung und Supervision und Coaching.

Prof. Dr. Wilma Pohl  
**Krankenhausberatung – Ein Leitfaden**  
Hardcover, 2021, 208 Seiten,  
ISBN 978-3-96474-337-4,  
49,95 Euro

Auch als E-Book erhältlich!

Weitere Informationen und Bestellung unter [ku-gesundheitsmanagement.de](http://ku-gesundheitsmanagement.de)

[ku-gesundheitsmanagement.de](http://ku-gesundheitsmanagement.de)

